

KREISLÄUFER

NACHRICHTEN AUS DEM UNIVERSUM DES WOHNENS
RUND UM DIE REGION HILDESHEIM



ARGENTUM
KAISERHOF

DAS JAHR DER VERANSTALTUNGEN

DEUTSCHLANDSTIPENDIUM

SOMMER, SONNE – GRILLZEIT

N.9 | JULI 2015

Kreiswohnbau

HILDESHEIM

...zuhause aufleben

Inhalt

Vorwort	1	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkt // Einweihung ARGENTUM Kaiserhof	2	<input checked="" type="checkbox"/>
Interview // Matthias Mehler	6	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkt // Chasing Wheels rocken im Vier Linden	8	<input type="checkbox"/>
Schwerpunkt // Mobiles Theaterspektakel im Rahmen des Stadtjubiläums	10	<input checked="" type="checkbox"/>
Schwerpunkt // Kuddel Renner and his amazing Blues Orchestra	12	<input checked="" type="checkbox"/>
Mieterecke // Ihre Geschichte	14	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktuelles // Deutschlandstipendium	16	<input checked="" type="checkbox"/>
Interview // Prof. Dr. Christiane Dienel	18	<input checked="" type="checkbox"/>
Aktuelles // Deutschlandstipendium	20	<input checked="" type="checkbox"/>
Service // Sommer, Sonne – Grillzeit	21	<input checked="" type="checkbox"/>
Kreisläufer // Mitarbeitervorstellung	22	<input type="checkbox"/>
Kreisläufer // Tipps aus dem Landkreis	23	<input type="checkbox"/>
Kreisläufer // Umzug des Nachbarschaftstreffs kommt gut an	24	<input type="checkbox"/>
Aktuelles // Kreiswohnbau holt Schüler und Nachwuchssportler ins Stadion	26	<input type="checkbox"/>
Kreisläufer // Gewinnübergabe	27	<input type="checkbox"/>
Aktuelles // Anpfiff 2015/16	28	<input type="checkbox"/>
Aktuelles // Mieterjubiläum	29	<input type="checkbox"/>
Aktuelles // Die Karte	32	<input type="checkbox"/>
Aktuelles // Unsere Kaufangebote für Sie	34	<input type="checkbox"/>
Service // Wohnen auf Zeit	36	<input checked="" type="checkbox"/>
Service // Mieter werben Mieter	37	<input checked="" type="checkbox"/>
Service // Ansprechpartner	38	<input checked="" type="checkbox"/>
Impressum	40	<input type="checkbox"/>

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

das war schon ein großer Tag für uns: Ende Mai konnten wir unser Projekt ARGENTUM Kaiserhof in Bad Salzdetfurth mit einer gelungenen Einweihung auf den Weg bringen. Die Kreiswohnbau macht damit einen wichtigen Schritt, komfortables und gleichzeitig barrierefreies Wohnen für Menschen im Alter anzubieten. Das Fest hat über den eigentlichen Anlass hinaus nicht nur für mich, sondern für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deutlich gemacht, dass dieses Bemühen der Kreiswohnbau auf großes öffentliches Interesse stößt. Es ist für uns eine Herausforderung, den demografischen Wandel mitzugestalten. Dass die Menschen älter werden und dann andere Ansprüche an ihre Wohnung haben, betrifft uns in der Region Hildesheim ja genau so wie überall in Deutschland.

Ich bin überzeugt, dass wir in Bad Salzdetfurth den richtigen Weg gehen – nicht nur, was unsere Investitionen in die Zukunft angeht: Auch unser Konzept der Zusammenarbeit, in diesem Fall mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, zielt in diese Richtung. Wer im ARGENTUM wohnt, kann so lange wie möglich selbstständig leben. Sollte dann doch in dem einen oder anderen Fall Hilfe im Alltag nötig werden, ist sie vor Ort schnell zu organisieren. Das historische Gebäude ist – so hat es einer der Gäste anlässlich der Einweihung gesagt – „mit Herz und Gespür“ zu neuem Leben erweckt worden. Über solche Anerkennung können wir uns als Kreiswohnbau ebenso freuen wie über die Tatsache, dass es uns gelungen ist, vor den Toren Hildesheims einen wichtigen baulichen Akzent zu setzen.



Matthias Kaufmann
Geschäftsführer

Die Kreiswohnbau ist nie Selbstzweck gewesen und hat immer auch gesellschaftliche Verantwortung übernommen. In diesem Jahr gibt es in Hildesheim viel zu feiern: Im Mittelpunkt steht das 1200jährige Stadtjubiläum, das eng mit der Gründungsgeschichte des Doms, einem unserer kulturellen Aushängeschilder, verbunden ist. Viele tausend Gäste können wir aus diesem Anlass zu ganz unterschiedlichen Feiern begrüßen. Das Jubiläumsprogramm ist breit gefächert, und wir freuen uns, dass wir einige der Veranstaltungen unterstützen und fördern können. Feiern Sie mit. Es gibt viele Gelegenheiten.

Vielleicht finden Sie diese Ausgabe des Kreisläufers ja im Briefkasten, während Sie mitten in den Urlaubsvorbereitungen stecken? Nehmen Sie sich trotzdem etwas Muße, durch das Heft zu blättern. Es ist gefüllt mit Informationen, Anregungen, Service und vielen Möglichkeiten, bei verschiedenen Veranstaltungen dabei zu sein. Beachten Sie hierzu bitte unsere einzelnen Verlosungen.

Genießen Sie den Sommer – ob auf der Reise, im Garten oder auf dem Balkon. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit. Und bleiben Sie uns verbunden.

Ihr Matthias Kaufmann



ARGENTUM Kaiserhof

„Leben wie im Grand Hotel“



Alt- und Neubau gehen ineinander über.

Die Kreiswohnbau hat im Mai das ARGENTUM Kaiserhof in Bad Salzdetfurth nach umfangreicher Sanierung, Abriss und Neubau als Domizil für komfortables und barrierefreies Wohnen eröffnet. Zur Einweihungsfeier waren der Arbeiter-Samarter-Bund (ASB) als Partner für Pflege und Service, die Verantwortlichen der erfolgreichen Neugestaltung, Vertreter aus Politik und Wohnungswirtschaft sowie die neuen Mieter eingeladen.

Passend zur Geschichte des Hauses, das vor über 100 Jahren als Hotel und Restaurant „Kaiserhof“ gebaut wurde, lautete das Motto des Festes „Leben wie im Grand Hotel“. Mit Frack bekleidet, begrüßten Kreiswohnbau-Geschäftsführer Matthias Kaufmann und Marketing-

„Wir können stolz und dankbar sein, dass den Architekten die Symbiose gelungen ist, Alt und Neu zusammenzufügen.“

Klaus Bruer, Aufsichtsratsvorsitzender der Kreiswohnbau

verantwortlicher Milano Werner die Gäste. Auch das Festzelt auf der Terrasse, ausgestattet mit rotem Teppichboden und silbernen Kerzenleuchtern, wurde dem stilvollen Motto gerecht. Zum Gelingen des Festes holte sich die Kreiswohnbau professionelle Partner ins Boot: Die Event-Werft organisierte die Ausstattung, für den kulinarischen Genuss vom Büfett sorgte das Catering-Unternehmen „Butschies“ und den Auftritt im Frack

In der Atmosphäre eines Grand Hotels wird die Einweihung gefeiert.



„Es ist schön im Zentrum zu leben.
Wir werden alles tun, damit sich
die Bewohner hier wohlfühlen.“

Reiner Wegner, Landrat

ermöglichte das TfN. „Die festliche Ausstattung, wie zu Kaisers Zeiten, soll ein Ausdruck der Wertschätzung des Hauses und seiner Bewohner sein“, sagt Matthias Kaufmann. Komfort, Sicherheit und Sorgenfreiheit ihrer Mieter sei oberstes Ziel der Kreiswohnbau.

Bad Salzdetfurths Bürgermeister Henning Hesse freut sich, dass es der Kreiswohnbau gelungen ist, das Haus wieder mit Leben zu füllen, und sagt: „Früher wurde hier gefeiert, gegessen, getrunken und geschlafen. Mit seiner

Partner im ARGENTUM Kaiserhof: Markus Dolatka vom ASB, Matthias Kaufmann, Klaus Bruer und Milano Werner von der Kreiswohnbau (von links).



Bürgermeister Henning Hesse (rechts) überreicht Matthias Kaufmann als Geschenk der Stadt Bad Salzdetfurth eine Zeichnung vom damaligen Kaiserhof, die der Künstler Aaron Göpfert geschaffen hat.

neuen Bestimmung ist das in diesem Haus jetzt wieder möglich.“ Nachdem der Gastronomiebetrieb im Kaiserhof aufgegeben wurde, stand das denkmalgeschützte Gebäude zuvor jahrelang leer, war marode und sah einer ungewissen Zukunft entgegen. Matthias Kaufmann sagt: „Der Kaiserhof prägt das Ortsbild in Bad Salzdetfurth und wir mussten die Auflagen des Denkmalschutzes einhalten. Gleichzeitig haben wir eine hocheffiziente

„Ich freue mich, dass die Mieter hier mit Polizei, Feuerwehr und Rathaus in der Nachbarschaft so sicher leben wie sonst nirgendwo und wünsche allen, dass sie sich hier wohlfühlen.“

Henning Hesse, Bürgermeister Bad Salzdetfurth



Ingeborg Siedentopf zeigt ihren neuen Balkon, auf dem einige Möbel ihrer alten Terrasse Platz haben.

Gebäudetechnik, Barrierefreiheit und sichere Gemeinschaft für unsere Mieter geschaffen.“ Dass sich die Investition von 3,9 Millionen Euro gelohnt hat, zeigt sich schon jetzt: Nur eine der 19 Wohnungen ist noch nicht vermietet.

Das Architektur- und Ingenieurbüro Himstedt + Kollien hat die Sanierung des Kaiserhofes geplant und gestaltet. Vom ehemaligen Saal ist nur die Fassade stehen geblieben, dahinter sind in einem Neubau 15 barrierefreie Wohnungen mit Balkon oder Terrasse und eine Tiefgarage mit 23 Einstellplätzen entstanden. Im ehemaligen Hotel wurden vier Wohnungen geschaffen, das Restaurant im Erdgeschoss wurde zur Tagespflegeeinrichtung umgebaut. Hier bietet der ASB 15 Plätze bis Pflegestufe 3. Die Räume der Tagespflege sollen abends und an den Wochenenden nicht ungenutzt bleiben. Matthias Kaufmann erläutert, dass der Mietertreff der Kreiswohnbau hier einzieht und der ASB am Wochenende zum Beispiel Erste-Hilfe-Kurse anbieten wird.

Im Haus nebenan befindet sich eine Anlaufstelle des ASB für die Mieter der Kreiswohnbau und für alle Bürger in Bad Salzdetfurth, die Pflege oder Hilfen im Alltag benötigen. „Einen Hausnotruf, mit dem sie jederzeit per Knopfdruck Hilfe holen können, bekommen alle Mieter des Kaiserhofs bei ihrem Einzug“, sagt Markus Dolatka, Geschäftsführer des ASB.

„Die meisten Mieter kennen den Kaiserhof mit seiner wunderbaren Architektur von früher, deshalb ist es perfekt, dass hier jetzt Menschen barrierefrei leben können.“

Markus Dolatka, Geschäftsführer des ASB

Ingeborg Siedentopf, 81 Jahre alt, ist bereits im Frühjahr in eine Wohnung des ARGENTUM Kaiserhof gezogen. Sie lebte bis vor kurzem nur wenige Gehminuten entfernt am Waldrand. Zu Fuß konnte sie schon lange nicht mehr zu ihrem Haus auf dem Berg gelangen, das schaffte sie nur noch mit dem Auto. Sie sagt: „Hier bin ich mittendrin und komme mit dem Rollator überall hin, ob zur Sparkasse, zum Bäcker oder zum Arzt.“ Sie hatte den Umzug hierher zunächst allein geplant, bevor sie ihre Kinder darüber informierte. „Die Kinder waren sehr froh über meinen Entschluss und haben mir gern beim Räumen des großen Hauses geholfen“, erzählt Ingeborg Siedentopf. Sie ist froh über ihren Einzug, denn hier ist ihr Leben leichter geworden. ■

Matthias Kaufmann zeigt bei einer Führung durchs Haus auch das Kellergewölbe mit Haustechnik, Abstell- und Fahrradräumen. Er erklärt, dass sich hier früher ein großer Wein- und Bierkeller sowie eine Bäckerei befanden. Außerdem schwammen in großen Wasserbecken Karpfen und Forellen, die im Restaurant Kaiserhof auf der Speisekarte standen.



„Es ist sensationell, mit wie viel Herz und Gespür hier Qualität mit historischem Ambiente und Rundum-Sorglos-Paket entstanden ist.“

Heiner Pott, Verbandsdirektor der Wohnungswirtschaft
Niedersachsen-Bremen

Hinter der historischen Fassade des Kaiserhof-Saales ist der Neubau entstanden.



Alles aus einer Hand

Werften-Gruppe – die Eventdienstleister aus Hildesheim



2015 ist für Hildesheim das Veranstaltungsjahr schlechthin. 1200 Jahre Bistums- und Stadtjubiläum ziehen neben vielen Jubiläums-Veranstaltungen auch andere Großereignisse in die Rosenstadt. Ob der Tag der Niedersachsen, das Fest der Engagierten am Dom oder die Pfadfinderstadt über Pfingsten am Hohnsensee – immer wieder tauchen bei der Durchführung solcher Großereignisse Namen auf wie „Audio-Werft“ oder „Event-Werft“. Den Hildesheimern ist der Eventdienstleister vor allem durch sein Engagement auf der Lilie mit Eiszeit im Winter, City-Beach im Sommer, Public Viewing zur Fußball-WM oder dem Light Night Shopping ein

Begriff. Mitverantwortlich für die Erfolgsgeschichte der Werften-Gruppe ist Geschäftsführer Matthias Mehler.

Herr Mehler, Ihre Firma ist in diesem Jahr bei vielen Großveranstaltungen dabei. Wie erklären Sie sich die gute Nachfrage nach Dienstleistungen aus Ihrem Haus?

Mit Sicherheit steht ganz oben die Kundenzufriedenheit. Dazu kommt, dass wir nicht zu groß sind und uns entschieden haben, uns auf die Region Hildesheim/Hannover zu konzentrieren. Wir sind nicht deutschlandweit unterwegs, sondern in der Region verwurzelt, haben einen guten Namen, der für Zuverlässigkeit steht, decken eine große Bandbreite ab und sind sehr flexibel. Wir bieten alles, was an Veranstaltungstechnik in Hildesheim gebraucht wird. Lautsprecher, Scheinwerfer, die Medientechnik mit Projektionen auch bewegter Bilder, Bühnenkonstruktionen und Bühnenüberdachungen. Und wer eine Eventlocation braucht, bekommt die auch bei uns: die Halle 39 oder Openair die Jo-Wiese.

Was erwarten die Kunden von Ihnen?

Natürlich wollen sie, dass wir ihre Wünsche so umsetzen, wie sie sich das vorstellen. Mal wird für ein Firmenjubiläum eine Bühne mit kompletter Bühnentechnik geordert. Andere Kunden buchen nur Zelte, eine Bühne, Beleuchtung oder eine Beschallungsanlage. Es gibt aber auch Aufträge, da kommt von uns alles aus einer Hand. Diese Veranstaltungen werden von uns komplett geplant und durchgeführt – wie kürzlich die Einweihung des Argentum Kaiserhof in Bad Salzdetfurth für die Kreiswohnbau. Am Anfang steht meist die Idee des Kunden im Raum

– und dann legen wir los, immer im engen Kontakt mit dem Auftraggeber. Beim Kaiserhof waren es Flair und Ambiente des alten Hotels aus der Kaiserzeit. Das war eine tolle Aktion, ein bisschen nostalgisch und auf alle Fälle etwas fürs Auge.

Was bedeutet für Sie als Geschäftsführer der Werften Gruppe dieses Jahr 2015 mit den vielen unterschiedlichen Veranstaltungen in Hildesheim?

Das ist eine große Herausforderung für uns, bei der wir aber auch unsere Qualität zeigen können. In einige Veranstaltungen im Rahmen von Bistums- und Stadtjubiläum haben wir über ein Jahr Vorbereitung gesteckt. Bei der Umsetzung ist ein hohes logistisches und fachliches Können Voraussetzung. Und das können wir liefern. Ganz wichtig ist für unsere Arbeit immer das Gespräch mit dem Kunden. Und da müssen wir genau zuhören, was ihm bei seiner Veranstaltung wichtig ist, was er rü-

berbringen möchte. Die Bandbreite unserer Aufträge und unserer Kunden ist groß. Unser Kerngeschäft sind dabei Veranstaltungen für die Wirtschaft, für Kirchen oder auch Kommunen. Aber Spaß machen natürlich auch Stadtfeste, Konzerte und vieles mehr.

Viele Veranstaltungen hat die Event-Werft in den vergangenen Jahren in Hildesheim begleitet. Was ist Ihnen dabei in besonderer Erinnerung geblieben?

Jede Veranstaltung ist für uns etwas Besonderes und wird auch so behandelt. Jedes Event ist für sich ein Höhepunkt, besonders für die Mitarbeiter, die daran gearbeitet und den Event begleitet haben. Aber ein paar Sachen heben sich ab. Mein persönlicher Höhepunkt war die Wiedereröffnung des Domes im letzten August. Das war für mich etwas Bewegendes. Und, machen wir uns nichts vor, nochmal erlebt von uns keiner eine Domeröffnung in Hildesheim. Ich bin dankbar, dass ich dabei sein durfte. ■

Vodafone
Power to you



Mehr Unterhaltung für die ganze Familie.

Lassen Sie sich beraten!

Der von Kabel Deutschland autorisierte Vertriebspartner Herr Hartmud Wied freut sich auf Ihren Anruf unter **05346-14 32** oder **0178-37 62 817**.



Internet



Telefon



Digitales Fernsehen



Kabel Deutschland
Ein Vodafone Unternehmen.

Chasing Wheels rocken im Vier Linden

Kreiswohnbau Hildesheim sponsert Rockband



Die Chasing Wheels sind eine der ältesten Formationen aus dem Hildesheimer Land. Das sie jetzt 50 werden, kann man kaum glauben, wenn die Vollblutmusiker auf der Bühne stehen und ihrem Publikum so richtig einheizen. 50 Jahre on stage! – ein seltenes Bühnenjubiläum. Gefeierte wird es im Herbst: Am 14. November 2015 rocken die Chasing Wheels im Vier Linden Hildesheim!

Die Chasing Wheels im Jubiläumsjahr

Oldies but Goldies! 50 Jahr – graues Haar! Die Wheels lassen die Zeit stillstehen! Keine Rentnerband, sondern frisch und munter an den Instrumenten, werden sie auch an diesem Abend wieder ihr Publikum mit Klassik-Rock begeistern. Einmal die Augen schließen: Der Sound der letzten 50 Jahre wird wieder lebendig. Die „ewigen Hits“



Berndt Albrecht, Urgestein und Mitbegründer der Chasing Wheels, ist seit 1978 Mieter der Kreiswohnbau: „Als Mieter der Kreiswohnbau fühle ich mich wohl und bin mehr als zufrieden. Ich habe nie bereut, hier in der Paul Keller Straße 8 eingezogen zu sein. Ich bin mir sicher: Ich werde hier auch mein 50jähriges Mietjubiläum mit der Kreiswohnbau feiern.“

gehen in die Beine und machen Lust auf noch mehr Songs. Ob Rolling Stones, Joe Cocker oder Status Quo – die Wheels spannen einen großen Bogen und sie werden den Originalen immer wieder gerecht. Die Band deckt durch ihr musikalisches Können sämtliche Facetten der weltbekannten Oldies ab und präsentiert sie trotzdem mit eigener Originalität. Das Motto der Wheels für den 14. November 2015: „Das 50jährige Jubiläum feiert man nur einmal. Für die richtige Stimmung sorgen wir!“

Die Chasing Wheels vor 50 Jahren

Der 31. Dezember 1965 war die Geburtsstunde der Band. Viele ihrer heutigen Fans waren damals noch gar nicht geboren. Mit einfachstem Equipment - 3 Gitarren, diversen Kochtöpfen und 2 kleinen Gitarrenverstärkern, aber bereits voller Begeisterung, gaben die Jungs im

**50! Oldies but Goldies!
1965 - 2015**

**Chasing
Wheels**
Oldies im neuen Rock!

**Vier Linden
Hildesheim**
14. November 2015
Einlass 19:00 Uhr
Vorverkauf an allen bekannten Stellen.

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Kreiswohnbau Sparkasse Hildesheim FischerDruck fischerdruck-peine.de

Jugendheim Löhnde ihr Debütkonzert. Verstärkt durch ein richtiges Schlagzeug, eine Gesangsanlage und einen Bassmann folgte 1966 ihr erstes Silvesterkonzert im Harsumer Kino. Bereits 1967 kam es dann in der Sporthalle Hildesheim zu einem legendären Auftritt mit den Scorpions. Die Begeisterung für den Rhythmus dieser Zeit war grenzenlos, immer neue Bands wurden gegründet und trennten sich, man spielte in unterschiedlicher Besetzung. Die Bekanntheit der Wheels wurde größer: Auftritte mit Wonderland, Soulful Dynamics, Billy Lee Riley und Johnny & the Roccas waren die Grundlage für eine wachsende Fangemeinde. Auch die Wheels legten im Laufe der Jahre einige „schöp-

ferische Pausen“ ein, aber seit 1982 sind sie, in unterschiedlicher Besetzung, fester Bestandteil der Hildesheimer Musikszene. Der Frühling wurde dieses Jahr in 30. ununterbrochener Reihenfolge in der Bischofsmühle begrüßt. Hier war auch der NDR zu Gast und die Wheels wurden für einen Auftritt am Tag der Niedersachsen auf der Showbühne des Senders verpflichtet. Als weitere feste Termine sind das Open Air in Bad Salzdetfurth und das „Christmas Rock Special“ in Nordstemmen geplant. Die heutige Besetzung der Band mit Berndt Albrecht, Gründungsmitglied der Chasing Wheels, Paul Gibbins, Bernward Krawinkel, Norbert Schönsee und Rolf Vatteroth ist ein Garant für eine hörenswerte Reise durch die Geschichte der Rockmusik.

Die Kreiswohnbau unterstützt die Chasing Wheels in ihrem Jubiläumsjahr und verlost für das Jubiläumskonzert am 14. November im „Vier Linden“ 5 x 2 Tickets. ■

5x2
Karten
zu gewinnen!

Gewinnspiel

Die Kreiswohnbau verlost für das Jubiläumskonzert am 14. November im „Vier Linden“ 5 x 2 Tickets. Verlost werden sie unter den Einsendern, die folgende Frage richtig beantworten:



Welches Jubiläum feiern die Chasing Wheels dieses Jahr?

- A) 30 Jahre**
- B) 50 Jahre**

Schicken Sie Ihre Antwort bis 31.07.2015 per E-Mail an werner@kreiswohnbau-hi.de oder per Post an die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Herrn Milano Werner, Kaiserstraße 21, 31134 Hildesheim.



Das Forum Heersum und das Theater für Niedersachsen (TfN) präsentieren „Im Namen der Rose“

Ein Theaterspektakel in den Straßen Hildesheims



Zum Stadtjubiläum bieten Mitglieder des TfN-Schauspielensembles, Schauspieler der Heersumer Sommerspiele und etwa 200 Laiendarsteller aus der Region unter der Regie von Uli Jäckle ein Wander- und Stationen-Theater, das das Publikum durch die Hildesheimer Innenstadt führt.

In der Geschichte dreht sich alles um den 1000-jährigen Rosenstock, der aus Hildesheim verschwunden ist – samt Dom. Er wurde scheinbar an einen reichen indischen Maharadscha verkauft. Die Hildesheimer Touristenattraktion ist plötzlich verschwunden, was für allerlei Irritationen sorgt. Können es alle Rosen dieser Welt – Arthrosen, Neurosen, Gürtelrosen, Osteoporosen, Hochseematrosen



– zusammen mit Dieter und Rita, der städtischen Marketinggesellschaft und Tausenden von Touristen gemeinsam schaffen, der Stadt das verlorene Wahrzeichen zurückbringen?

Die Besucher der Aufführungen erwartet ein buntes und verrücktes Theaterspektakel

nach bester Heersumer Volkstheatertradition. Das Stück ist für Erwachsene und Kinder ab sieben Jahre geeignet.

TfN-Intendant Jörg Gade, Marion Schorrlepp und Jürgen Zinke vom Forum Heersum (von links) freuen sich auf die gemeinsame Produktion.



Es beginnt zeitgleich an den Hildesheimer Kirchen St. Andreas, St. Jakobi, St. Lamberti und der Kreuzkirche. Weitere Stationen gibt es auf dem Hildesheimer Marktplatz, im Stadttheater, im Thega-Filmpalast und auf dem Gelände der ehemaligen Mackensen-Kaserne. Für den Startpunkt ist der Aufdruck auf der Eintrittskarte entscheidend. Wettergerechte Kleidung und bequemes Schuhwerk werden empfohlen. (Kinderwagen, Fahrräder und Hunde können nicht mitgenommen werden.)

Zehn Aufführungen gibt es in der Hildesheimer Innenstadt, Premiere ist am 11. Juli. Jeweils 1000 Zuschauer können bei einer Aufführung dabei sein. Karten für das Open-Air-Theaterspektakel sind im TfN-Service-Center telefonisch unter 051 21/16 93 16 93 und im Internet unter www.tfn-online.de erhältlich. ■

15x2
Karten
zu gewinnen!

Gewinnspiel

Die Kreiswohnbau stellt 15 x 2 Karten für die Vorstellung „Im Namen der Rose“ am Freitag, 24.07.2015, von 17 bis 21 Uhr, zur Verfügung. Verlost werden sie unter den Einsendern, die folgende Frage richtig beantworten:



Wo spielt das Theaterspektakel „Im Namen der Rose“?

- A) Im Hildesheimer Dom**
- B) In der Hildesheimer Innenstadt**

Schicken Sie Ihre Antwort bis 17.07.2015 per E-Mail an werner@kreiswohnbau-hi.de oder per Post an die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Herrn Milano Werner, Kaiserstraße 21, 31134 Hildesheim.



Kuddel Renner (Gesang, Gitarre), Bernie Ringe (Gesang, Harmonika), David Ludz (Gitarre), Marc Hothan (Gitarre), Lukas Bente (Piano), Stephan Roffmann (Bass) und Alex Mause (Gesang, Drums) versprechen einen großartigen Blues-Abend in Sarstedt

„Kuddel Renner and his amazing Blues Orchestra“ gastiert in Sarstedt

Ein Konzert der Spitzenklasse gibt „Kuddel Renner and his amazing Blues Orchestra“ am Freitag, 17. Juli, im Sarstedter Kulturzentrum „Junkernhof“. Das Orchester bietet auf einer musikalischen Zeitreise erdigen Blues, groovenden Boogie Woogie und eine

Prise Country. Renner gilt als Blues-Legende, der mit souliger Stimme sein Publikum in Stimmung bringt. Glänzende Soli der Bandmitglieder runden das Konzert ab.

Kuddel Renner, Gitarrist und Sänger, gründete nach dem Abitur 1969 zunächst eine Bluesinitiative, aus der sich die überregional bekannte Gruppe „Das dritte Ohr“ entwickelte. 1983, nach seiner Niederlassung als Landarzt, begann er Konzerte mit verschiedenen Musikern zu geben. 1986 formierte sich in Zusammenarbeit mit der Hildesheimer Gruppe „Lösekes Blues Gang“ das „Kuddel Renner Amazing Blues Orchestra“.

Die Kulturgemeinschaft Sarstedt e. V. bringt Kuddel Renner und sein Orchester auf die Bühne – bei schönem Wetter als Open-Air-Veranstaltung im Biergarten. Es ist das zweite Konzert des Vereins in Zusammenarbeit, das von der Kreiswohnbau gefördert wird. Eva Lutze-Sippach, Vorstandsmitglied der Kulturgemeinschaft, sagt: „Wir freuen uns, dass uns die Kreiswohnbau seit Anfang des Jahres unterstützt und wir bei zwei Veranstaltungen im Jahr zusammenarbeiten.“ Bereits die Auftakt-Veran-

staltung im Januar sei ein voller Erfolg gewesen, bei der die „Dresdner Salondamen“ ein Konzert mit Evergreens, Filmmusik und Chansons aus den 1920er- bis 1940er-Jahren gaben. Das Publikum im vollbesetzten Saal war begeistert. ■

Gewinnspiel

10 x 2
Karten

Die Kreiswohnbau verlost 10 x 2 Karten für das Konzert von „Kuddel Renner and his amazing Blues Orchestra“ am Freitag, 17. Juli, um 19 Uhr. Beantworten Sie einfach die folgende Frage:



Welche Musikstile spielen Kuddel Renner und seine Band?

- A) Blues, Boogie Woogie und Country**
- B) Schlager und Volksmusik**

Schicken Sie Ihre Antwort bis 13.07.2015 per E-Mail an werner@kreiswohnbau-hi.de oder per Post an die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Herrn Milano Werner, Kaiserstraße 21, 31134 Hildesheim.



Neubauwohnung mit Terrasse im Oktober 1953 in Diekholzen



1953 zog Erich Listner in seine Wohnung am Bergmannsweg in Diekholzen. Dort lebt er heute noch. Der heute 89-Jährige erzählt, dass er nach dem Krieg erst zwei Jahre lang als Kriegsgefangener der Briten Minenräumer war. Anschließend wurde er Waldarbeiter. Zusammen mit seinen Kollegen war er im Forsthaus am Steinberg in Ochtersum untergebracht.

„Ein Kollege bekam Besuch von seiner Tochter, die in der Oberlausitz arbeitete. Die junge Frau wurde später meine Ehefrau und der Kollege mein Schwiegervater.“ Listner lebte noch im Forsthaus, als er schon längst eine Anstellung als Heizer im Schacht hatte. 1953 vermittelte ihm sein Arbeitgeber die Wohnung.

Ein Bekannter des Schwiegervaters fuhr beim Tiefbauamt Hildesheim einen Kleinlaster. Am ersten Samstag im Oktober 1953 wurde dieser Kleinlaster zum Umzugswagen und Erich Listner, seine Frau und sein Schwiegervater zogen ein. „Haus Nummer 6, Parterre rechts, mit Terrasse.



Mit diesem Kleinlaster wird der Hausrat der Familie in die Neubauwohnung in Diekholzen transportiert.

Erich Listner genießt im Juli 1969 mit seiner Frau, seinem Sohn und einer seiner Töchter die Sommerfrische auf der Terrasse.



Die Wohnung war fertig, aber rund um das Haus war noch Acker“, erzählt er. Seine drei Kinder, zwei Mädchen und ein Junge, wuchsen in der Drei-Zimmer-Wohnung auf.

Erich Listner zeigt Fotos von damals, zuerst vom Kleingarten auf dem Acker vor dem Haus und dann von seiner Familie auf der Terrasse. Er sagt: „Die Fotos auf der Terrasse sind im Juli 1969 entstanden. Es muss ein Samstag gewesen sein, denn samstagsnachmittags waren wir im Sommer oft auf unserer Terrasse und haben dort gemütlich beieinander gegessen.“ ■



Im Juli 1969 macht es sich die Familie auf der Terrasse gemütlich.

100€
in bar
für Sie

Wenn dieses Haus
Geschichten
erzählen könnte ...

Anfang der 1970er-Jahre sind in dieses Hochhaus der Kreiswohnbau in der Paul-Keller-Straße in Hildesheim-Ochtersum die ersten Mieter eingezogen. Damals wurde es „Fahrstuhlhaus“ genannt. Wenn dieses Haus Geschichten erzählen könnte von den Menschen, die hier ihr Zuhause gefunden haben ...

Können Sie uns Geschichten aus den Häusern der Kreiswohnbau erzählen – vielleicht vom Tag Ihres Einzugs in Ihr neues Heim oder von Nachbarschaftshilfe? Haben Sie Fotos von damals?

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Erinnerungen mitteilen. Schicken Sie uns Ihre Bilder und schreiben ein paar Zeilen dazu. Für jede veröffentlichte Geschichte belohnen wir Sie mit 100 Euro.



Kreiswohnbau Hildesheim
Milano Werner
Kaiserstr. 21
31134 Hildesheim

oder per E-Mail an:
werner@kreiswohnbau-hi.de

Deutschlandstipendiatin Roberta Neuhaus genießt „finanzielle Sorgenfreiheit“

Roberta Neuhaus ist Studentin an der HAWK im Fachbereich Baudenkmalpflege. Die 26-Jährige, die zuvor vier Semester Innenarchitektur studiert hat, profitiert vom Deutschlandstipendium, für das sie von der Kreiswohnbau gefördert wird.

Nach ihrem Abitur 2008 begann Roberta Neuhaus ihr Innenarchitektur-Studium an der Hildesheimer Hochschule, an der sie im Frühjahr 2016 ihren Master-Abschluss machen will. Während ihres Studiums hat sie bei unterschiedlichen Praktika einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten bekommen, die ihr Studium bietet: Projektplanung, Baumanagement, Denkmalpflege und vieles mehr. „Das Stipendium bringt mir finanzielle Sorgenfreiheit. Ich kann einige zusätzliche Kurse besuchen, als Praktikantin im Architekturbüro Erfahrungen sammeln und mich sozialen Projekten widmen. Vor dem Deutschlandstipendium habe ich in der Gastronomie gearbeitet, um meinen Lebensunterhalt zu finanzieren“, sagt die Studentin.

Master
2016



Wie hat sich Roberta Neuhaus für das Deutschlandstipendium qualifiziert?

„Gute Noten im Studium sind maßgebend und soziales Engagement empfehlenswert. Außerdem hatte ich eine Empfehlung meines betreuenden Professors“, sagt die Stipendiatin und fügt hinzu: „Vor Kurzem war ich in Krakau und habe dort an einem Workshop der HAWK in Kooperation mit den Universitäten in Krakau und Vancouver teilgenommen. Diese Studienreise, gemeinsam mit Studenten anderer Länder, hat meinen Horizont über die Grenzen Deutschlands hinweg erweitert. Ohne finanzielle Unterstützung hätte ich mir diese Reise nicht leisten können. Deshalb bin ich dankbar dafür, dass die Kreiswohnbau mein Stipendium fördert.“ ■



Matthias Kaufmann
(Geschäftsführer
der Kreiswohnbau)

„Uns als Kreiswohnbau Hildesheim liegt besonders auch die Ausbildung von jungen Menschen am Herzen. So fördern wir mit dem Deutsch-

landstipendium in Hildesheim eine Studentin der HAWK, der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst.

Wir engagieren uns hier, weil auch die Absolventen der HAWK – genau wie die Kreiswohnbau – häufig mit dem Bauen und Erhalten von Häusern und Wohnungen zu tun haben.“

Förderung von Bildung

Kreiswohnbau unterstützt das Deutschlandstipendium an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK)

An der HAWK studieren an den Standorten Hildesheim, Holzmin-den und Göttingen etwa 6000 junge Menschen in unterschiedlichen Studiengängen und mit vielfältigen Berufszielen. Darunter sind Architekten, Grafik-Designer, Restaurierer, Förster und Maschinenbauingenieure.

Kreisläufer:

Welche Aufgaben haben Sie als Präsidentin der HAWK?

Prof. Diemel: Ich vertrete die Hochschule nach außen und lege die Schwerpunkte in Zusammenarbeit mit dem akademischen Senat, der mich gewählt hat. Zu meinen Aufgaben gehört auch, Förderer für das Deutschlandstipendium zu finden.

Kreisläufer: Seit wann beteiligt sich die HAWK am Deutschlandstipendium?

Prof. Diemel: Seit 2011, seitdem es diese Fördermöglichkeit gibt. Und ich bin begeistert vom Deutschlandstipendium. Bisher gab es Begabtenförderung nur über Stiftungen, die akademische Exzellenz unterstützen. Das Deutschlandstipendium ist breiter. Es fördert nicht nur die Einser-Abiturienten, sondern auch die, die erst während des Studiums erblühen und durch dieses Stipendium erleben können, dass auch sie zur Elite gehören.

Kreisläufer: Wie viele Studenten profitieren an der HAWK vom Deutschlandstipendium?

Prof. Diemel: Es sind 80 und damit haben wir die im Moment gesetzlich beschränkte Quote von Deutschlandstipendien ausgeschöpft. Die Stipendiaten werden zwei Semester lang mit insgesamt 300 Euro monatlich bezuschusst. 50 Prozent des Förderungsbe-

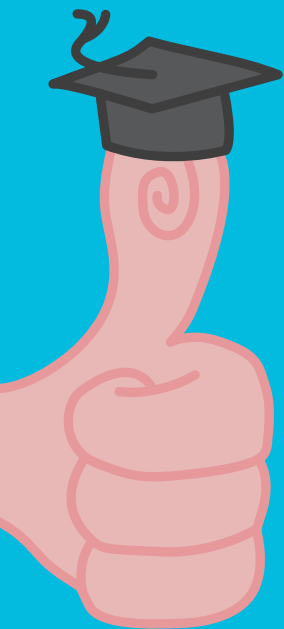
trages zahlt der Bund unter der Voraussetzung dazu, dass für die andere Hälfte ein Sponsor gefunden wird.

Kreisläufer: Wer kann das Deutschlandstipendium erhalten?

Prof. Diemel: An der Hochschule bewerben sich zahlreiche Studierende um ein Stipendium. Wir bewerten die bislang erbrachten Leistungen, ihr persönliches gesellschaftliches Engagement und richten unser Augenmerk auf bestimmte Härtefälle, zum Beispiel auf allein erziehende Mütter. Gleichzeitig brauchen wir aber auch Sponsoren, die ein Stipendium unterstützen wollen.

Kreisläufer: Wie finden Sie Sponsoren?

Prof. Diemel: Wir wenden uns zum Beispiel an Unternehmen und Stiftungen und werben dafür, dass sie mit 150 Euro im Monat ein Jahr lang einen Studierenden fördern können. Wenn wir sie überzeugen können, besprechen



wir, ob es besondere Kriterien an Studierende gibt, die sie unterstützen wollen.

Kreisläufer: Heißt das, die Förderer suchen sich bestimmte Studenten aus, die sie fördern wollen?

Prof. Diemel: In gewisser Weise ja. Es gibt zum Beispiel Firmen, die Studierende einer bestimmten Fachrichtung oder unter bestimmten sozialen Gesichtspunkten unterstützen möchten. Wir

wollen, dass sich Förderer und Stipendiaten persönlich kennenlernen und deshalb sollte es passen. So fördert zum Beispiel die Kreiswohnbau die Studentin Roberta Neuhaus.

Kreisläufer: Welche Vorteile haben Studenten mit Deutschlandstipendium?

Prof. Diemel: Das Stipendium wird nicht auf das Bafög angerechnet und muss nicht zurückgezahlt werden. Die Studierenden können auf einen Nebenjob verzichten

und sich intensiver auf ihr Studium konzentrieren.

Kreisläufer: Bietet das Deutschlandstipendium auch Vorteile für die HAWK?

Prof. Diemel: Für uns als Hochschule ist es gut, unser Netzwerk in unserem regionalen Umfeld auszubauen. Mit Sponsoren wie der Kreiswohnbau gelingt uns eine positive Verbindung zu Unternehmen, zu denen wir vorher keine Berührungspunkte hatten. ■

Im Interview mit Prof. Dr. Christiane Diemel, Präsidentin der Hochschule



Das Deutschlandstipendium

kluge Köpfe gemeinsam fördern –

Hochschule, Bund und private Mittelgeber machen gemeinsame Sache



Die HAWK beteiligt sich seit dem Jahr 2012 am Deutschlandstipendium. Gemeinsam mit dem Bund sowie Förderern aus Wirtschaft und Gesellschaft unterstützt die HAWK so besonders engagierte Studierende. Wenn von der Hochschule unabhängige Geldgeber Stipendiaten ein Jahr lang mit 150 Euro im Monat fördern, gibt der Staat weitere 150 Euro dazu. Das heißt: Jeder Stipendiat hat monatlich 300 Euro extra zur Verfügung.

Talente fördern und soziale Aktivitäten belohnen

Ziel des Deutschlandstipendiums ist die Förderung begabter Studenten, die hervorragende Leistungen im Studium oder Beruf erwarten lassen oder bereits erbracht haben. Mit Aufnahme in das Programm erhalten sie Anerkennung für ihre Leistungen innerhalb und außerhalb der Hochschule. Die Stipendiaten werden in der Regel über einen Zeitraum von mindestens zwei Semestern gefördert.

So können Studenten Stipendiaten werden

Erste Voraussetzung für die Vergabe von Deutschlandstipendien ist es, dass die Hochschule Förderer geworben hat, die ein Stipendium unterstützen wollen. Studenten bewerben sich um ein Deutschlandstipendium an der Hochschule. Ein Gremium aus den Bereichen Forschung, Industrie und sozialem Engagement wählt die Bewerber aus, an die das Stipendium vergeben wird.



Mehr Informationen zum Deutschlandstipendium – für Studierende und Förderer – finden Sie im Internet unter: www.deutschlandstipendium.de oder auf der Homepage der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst www.hawk-hhg.de/studium/deutschlandstipendium.php ■

Sommer, Sonne – Grillzeit



Stefan Baxmann ist Mieterbetreuer bei der Kreiswohnbau und steht selbst gern am Grill.

Endlich Sommer! Man kann abends ohne Pullover im Garten oder auf dem Balkon sitzen. Viele heizen den Grill ein für ein saftiges Steak, ein paar Bratwürste oder ein bisschen Gemüse.

Doch Vorsicht! „Damit das Grillvergnügen ein ungetrübter Genuss ist, sind einige Regeln zu beachten“, sagt Stefan Baxmann, Mieterbetreuer der Kreiswohnbau. Gerade

in Häusern, in denen mehrere Wohnparteien leben, muss man Rücksicht auf einander nehmen.

„Das gilt besonders auch beim Grillen. Viele unserer Wohnungen verfügen über einen Balkon. Der lädt geradezu zum Grillvergnügen ein“, weiss Baxmann. Doch die Belästigung durch Rauchgase für andere Mieter, die ebenfalls auf ihrem Balkon sitzen, ist unvermeidlich, denn meist befinden sich die Balkone direkt über- oder nebeneinander. Manchmal stehen auch Fenster zum Lüften offen. Da sollen die Rauchgase und der Grillduft nicht hineinziehen“, betont der Mieterbetreuer.

Wichtigste Regel: Abstimmen mit den Nachbarn, damit es nicht zu Verstimmungen kommt. Vielleicht kann man das Grillen ja gemeinsam genießen. „Das würde so ganz nebenbei auch das Nachbarschaftsverhältnis stärken. Und ein gutes Miteinander unter den Mietparteien ist nicht zu verachten“, meint Baxmann.

Beim abendlichen Grillen gilt: „Um 22 Uhr ist auf Balkonen Schluss, sonst droht schnell eine Anzeige wegen Ruhestörung“, betont der Mieterbetreuer und empfiehlt, die gemütliche Runde zu fortgeschrittener Stunde in die Wohnung zu verlagern – natürlich ohne Grill!

Immer wieder muss er erleben, dass es auch von Balkonen richtig qualmt und mit Holzkohle gegrillt wird. Stefan Baxmann weist eindringlich daraufhin, dass dies aus Sicherheitsgründen verboten ist. „Auf Balkonen sind nur Gas- und Elektrogrills erlaubt“, gibt er Auskunft. Dabei wird die Rauchgasbildung weitestgehend vermieden. Und es gibt auch keinen gefährlichen Funkenflug oder andere Unfälle, die sich im schlimmsten Fall zu einem Hausbrand entwickeln können. ■

Mitarbeiter-Vorstellung



Stefan Mai arbeitet seit 2001 bei der Kreiswohnbau. Der Diplomingenieur, der 1999 an der Fachhochschule Hildesheim seinen Abschluss als Bauingenieur gemacht hat, ist für das technische Bestandsmanagement bei der Kreiswohnbau zuständig. „Dazu gehören die Instandhaltung sowie die Modernisierung von Wohnob-

jekten“, erklärt der 41-jährige. Aber auch wenn Mieter die Wohnungen verlassen, umziehen oder verstorben sind, wird Stefan Mai aktiv. Denn zu seinen Aufgaben zählt auch die Wohnungsrücknahme. Immer wieder muss er mitentscheiden, wann, wie und in welchem Umfang eine Wohnung oder ein ganzes Gebäude renoviert oder saniert werden muss. „Da viele Bauten der Kreiswohnbau

aus den 50er und 60er Jahren stammen, habe ich immer gut zu tun. Die Arbeit ist abwechslungsreich und langweilig wird mir nie“, sagt Mai.

Das ist auch in der Freizeit nicht anders. Bei drei Jungs im Alter zwischen 6 und 14 Jahren ist bei Familie Mai in Himmelsthür immer was los. Dass Fußball nicht nur aus der Bundesliga besteht, ist beim Männer-Quartett keine Frage. Da wird oft im Garten gebolzt, aber Vater Stefan jagt dem runden Leder auch beim TUS GW Himmelsthür hinterher. Der heimische Garten bietet ihm Erholung und, wenn es die Zeit zulässt, steht Stefan Mai selbst einmal gerne am Herd und kocht für die Familie.

Am Sonntagabend möchte er allerdings besser nicht gestört werden, denn: „Sonntagabend ist Tatort-Zeit“. Und diese Zeit ist dem Krimifan heilig. ■

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18
31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3
www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24
31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0
www.caritas-magdalenenhof.de



Tipps aus dem Landkreis

Der Kunsthof Gloriana

Am Nordrand der Sieben Berge unweit von Gronau liegt der kleine Ort Wallenstedt. Dort, in der Bäckerstraße 3, steht ein alter Bauernhof, der schon seit vielen Jahren nicht mehr bewirtschaftet wird. Statt Rindern, Hühnern und Pferden ist in die Stallungen und anderen Gebäude ein Café mit Kunstgalerie und Boutiquen eingezogen.

Der Kunsthof Gloriana bezaubert die Besucher durch seinen Charme. In zwei Häusern finden sie eine Fülle von Kunstgegenständen, Möbeln, Schmuck, Bildern, Dekostoffen und Dekorationselementen zur Verschönerung des eigenen Heims.

Während in der kalten Jahreszeit ein knisterndes Kaminfeuer und leise Musik im Café für eine angenehme Atmosphäre sorgen, lädt jetzt im Sommer ein großer Garten mit unzähligen Rosen und Stockrosen zum Verweilen ein. Die Gäste können auf der Terrasse sitzen und den Blick in den herrlichen Garten genießen. Und bei sommerlichen Temperaturen sorgt der Schatten der alten Bäume für angenehme Kühle. Der selbstgebackene Kuchen, der sich an der jeweiligen Jahreszeit orientiert, ist einfach ein Muss. Dazu gibt es Kaffee, der aus der großen Kanne nachgeschenkt wird. Es ist wie bei Oma! Einfach wohlfühlen und die Seele baumeln lassen. ■



**Kunsthof Gloriana
Bäckerstraße 3
31039 Wallenstedt**

**Telefon: (0 51 82) 15 44
Homepage: www.kunsthof-gloriana.de**

Neuer Nachbarschaftstreff im ARGENTUM Am Ried kommt gut an



Frühstücksrunde, Spiel- und Klönabende, Gymnastik, Erzählcafe, Lesungen, gemeinsames Kochen und vieles mehr gehören zum abwechslungsreichen Programm des Nachbarschaftstreffs in Sarstedt. Untergebracht ist er im „ARGENTUM Am Ried“. Der Raum, den die Kreiswohnbau dafür in ihrer neuen und hochwertigen Wohnanlage eingerichtet hat, ist ein gelungener Kompromiss zwischen behindertengerechter Küche, gemütlichem Kaminzimmer und kleinem Festsaal. „Wir laden zusammen mit unserem Partner, den Johannitern, zu den Angeboten ein“, sagt Ute Hoppe von der Kreiswohnbau. Willkommen ist jeder – ob Mieter aus dem ARGENTUM, aus den Wohnungen am Kipphut oder aus der Nachbarschaft.

Bevor der großzügig geschnittene Raum – mit Platz für über 30 Personen – im ARGENTUM Am Ried gebaut wurde, war der Nachbarschaftstreff in einem Wohnkomplex der Kreiswohnbau am Kipphut untergebracht. Nachträglich war er in einer normalen Wohnung eingerichtet worden. Dagegen wurde beim Bau des ARGENTUM von Anfang an ein Gemeinschaftsraum fest eingeplant. „Da konnte man viel besser auf die Erfordernisse eingehen, die so ein Raum erfüllen muss“, sagt Hoppe. So wurde beispielsweise eine Küche mit Kochinsel eingebaut, die viel Platz für gemeinsame Kochevents bietet.

Als im vergangenen Jahr bekannt wurde, dass die Kreiswohnbau den Nachbarschaftstreff vom Kipphut ins ARGENTUM verlegt, gab es zum Teil harsche Kritik. Daran kann sich Ute Hoppe noch gut erinnern. Aber zwei Treffs





Ute Hoppe

an einem Standort wären nicht finanzierbar gewesen. Inzwischen ist die Kritik verstummt und der neue Treffpunkt wird auch von den Mietern am Kipphut angenommen. „Der Nachbarschaftstreff im ARGENTUM Am Ried kommt bei allen gut an“, freut sich Hoppe.

Auch die Mieter der Wohnungen im ARGENTUM profitieren neben den Angeboten des Nachbarschaftstreffs von dem großen und einladenden Raum. „Mehrere Male im Jahr

ansprechend gestaltet, groß und hell ist der neue Nachbarschaftstreff im ARGENTUM Am Ried. Hier kann man gemütlich feiern, Freunde und Nachbarn treffen und sich wohlfühlen.



können sie ihn für Familienfeste nutzen oder man trifft sich hier, um zum Beispiel gemeinsam Fußballübertragungen auf dem großen Fernseher anzuschauen“, erzählt Hoppe. ■

Sparkasse
Fair. Menschlich. Nah.



Sparkasse
Hildesheim

Kreiswohnbau holt Schüler und Nachwuchssportler ins Stadion



Lautstark feuerten zahlreiche Kinder und Jugendliche die Handballer der Eintracht Hildesheim gegen die Mannschaft des TSV Bayer Dormagen an. Zum letzten Heimspiel der Saison hatte die Kreiswohnbau Schulen sowie Kinder- und Jugendmannschaften aus Stadt und Landkreis eingeladen.

Die Stimmung in der Sparkassenarena kochte. Den Fans war nicht anzumerken, dass ihre Eintrachtler zum Saisonende aus der 2. Bundesliga absteigen müssen. Ganz im Gegenteil: Die Zuschauer feuerten die Mannschaft „Liga reif“ an. Die Handballer der Eintracht bedankten sich auf ihre Weise und gewannen das Spiel mit 24:23 Toren – knapp aber verdient.



„Die Kreiswohnbau unterstützt schon lange die Handballer der Eintracht. Diesmal wollten wir besonders Kindern und Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Gelegenheit geben, eine Top-Handballmannschaft anzufeuern, und ihnen ein tolles Sporterlebnis mit dieser ganz besonderen Atmosphäre eines Livespiels ermöglichen“, sagt Milano Werner von der Öffentlichkeitsarbeit der Kreiswohnbau. Denn vielen dürfte dieses Erleben fremd gewesen sein. Ein zehnjähriger Nachwuchshandballer aus dem Ostkreis meinte mit heiserer Stimme: „Oh Mann, war das geil!“

Dass die Handballer der Eintracht sich gerade aus der 2. Bundesliga verabschiedet haben, ist für Werner Nebensache. „Als Kreiswohnbau werden wir auch wei-

2 x 2
VIP-Karten

Gewinnspiel

„Mit der Kreiswohnbau als VIP zur Eintracht“

Verlosung von zweimal zwei VIP-Karten für ein Heimspiel von Eintracht Hildesheim in der kommenden Saison.



In welcher Liga spielt Eintracht Hildesheim in der Saison 2015/16?

A) In der 1. Liga

B) In der 3. Liga

Schicken Sie Ihre Antwort bis 24.07.2015 per E-Mail an werner@kreiswohnbau-hi.de oder per Post an die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Herrn Milano Werner, Kaiserstraße 21, 31134 Hildesheim.



terhin an der Seite der Eintracht-Handballer stehen, sie weiter unterstützen und die Mannschaft beim Kampf um den Wiederaufstieg anfeuern.“ ■

Bernward Kirchhoff gewinnt VIP-Karten für Eintracht



Bernward Kirchhoff aus Hildesheim hat VIP-Karten für das Eintracht-Spiel gegen den TV Bittenfeld in der Sparkassenarena gewonnen. „Mir hat die Veranstaltung sehr viel Spaß gemacht“, sagt Kirchhoff, der seinen Sohn Jörg mitgenommen hatte. Beide waren nicht nur von der sportlichen Leistung begeistert, sondern auch vom kalt-warmen Büfett. „Eintracht hat gewonnen, deshalb hat das Essen wohl besonders gut geschmeckt“, meint Kirchhoff schmunzelnd. ■

AnpfiFF 2015/16

Mit Trikots der Kreiswohnbau in die neue Saison

Trikots für
5
Mannschaften

Wer kennt das nicht: Der Gummizug der Hosen ist ausgeleiert, die Stutzen hängen auf den Knöcheln und die Rückennummern sind kaum noch zu erkennen. Höchste Zeit für neue Trikots! Doch woher nehmen? Der großzügige Geber vom letzten Mal hat gerade Trikots für die Herrenmannschaft spendiert und ein anderer möglicher Sponsor engagiert sich in diesem Jahr bei der Frauen-Volleyballmannschaft im Nachbarort. Da ist guter Rat teuer. Oder vielleicht doch nicht?



„Wir von der Kreiswohnbau wollen zur kommenden Spielzeit fünf Kinder- oder Jugendmannschaften mit jeweils einem kompletten Satz Trikots ausstatten“, sagt Milano Werner, von der Kreiswohnbau. Den Breitensport gerade im Kinder- und Jugendalter zu fördern, ist der Kreiswohnbau ein besonderes Anliegen. Nach dem Motto „Runter vom Sofa, Playstation in die Ecke und sich einmal richtig auspowern“ sollen Mädchen und Jungen belohnt werden, „die sich in Ballsportarten engagieren und für die Mannschafts- und Teamgeist kein Fremdwort ist“, betont Werner.

Auf neue Besitzer warten insgesamt fünf hochwertige Trikotsätze in den jeweiligen Vereinsfarben – je nach Ballsportart bestehend aus Shirt, Hose, Torwarttrikot und für die Fußballer auch noch Stutzen. Einsendeschluss der Bewerbung mit Mannschaftsportrait und einem originellen Mannschaftsfoto ist der **16. August 2015**.

Zu senden ist die Bewerbung per E-Mail an Milano Werner: werner@kreiswohnbau-hildesheim.de.

Sollten sich mehr als fünf Mannschaften bewerben, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinner werden im nächsten Kreisläufer vorgestellt – natürlich in ihren neuen Trikots. ■

Jubilare: Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre:

Ahrbergen: H. Krause Alfeld: J. R. Dulinski / F. Klingebiel / O. Schwarze / A. Walther
 Bad Salzdetfurth: I. Hoppmann / G. Richter
 Bockenem: A. Schulz Eime: G. & B. Thews / S. Uka
 Hildesheim: T. Biskup / R. Diegel & H. Neubert-Diegel / F. & H. Dincgez / M. Harbusch / W. Ludwikowski / T. & Z. Martin / H. & T. Postler / E. Rohne / I. & W. Rubin
 Hoheneggelsen: E. Bruns / K.-D. Struß
 Sarstedt: A. & U. Fitz / T. & I. Hönisch / S. Jutrzenka / P. Kandora / B. & S. Scheer / A. Zadora
 Schellerten: M. Bruns Söhlde: G. Divita

40 Jahre:

Alfeld: G. & G. Nienstedt / A. & H. Reinhardt
 Bockenem: H. Hofmann Diekholzen: B. Stoffregen
 Despetal: R. & E. Sievert Gronau: G. & M. Bähnisch / D. Trittel Hildesheim: S. Oertel / S. Schulze / C. Widrinka
 Lamspringe: W. & U. Binnewies Sarstedt: I. Herbst / M. Kalberlah / G. Mietzke / C. Pieloth / A. Samila

50 Jahre:

Alfeld: E. Herbeck Bad Salzdetfurth: E. & U. Syldatk
 Bockenem: W. & R. Mechelen / U. Walther
 Diekholzen: E. Bludau / E. & G. Kreibohm Eime: R. Brandt
 Lamspringe: W. Schidlowski Sarstedt: E. & E. Domanski / K. & M. Facius / W. & G. Hohenhoff / P. Imelmann / R. & K. Kohlschmidt / I. Kühnel / M. Majsiej / H. & I. Pieterrek / H. Prystawek / H. Stephan / R. & G. Stolle / H. Reichert

55+ Jahre:

Algermissen: R. Cassin 58 Alfeld: I. Kauder 56 / E. Leupold 56 Bad Salzdetfurth: L. Bilgenroth 64 / I. Koch 62 / A. & K. Schweckendieck 62 Bockenem: I. Pflingsthorn 55 / Bodenburg: E. Beck 57 / E. Rannoch 56
 Diekholzen: H. Drube 58 / I. Frohns 62 / E. Listner 62
 Duingen: M. Heilmann 61 Eime: B. & H. Voelkel 59
 Giesen: I. Bunke 55 / G. & H. Voss 55 Gronau: C. Mosel 62
 Hildesheim: U. Bohmann 58 / F. Buesse 61 / M. Ebel 55 / G. Fritsch 62 / J. Steinberg 60 Sarstedt: H. Dietz 55 / G. Franke 55 / R. Glatzel 55 / A. & A. Höhne 55 / E. Kowald 55 / E. Stäcker 55 Söhlde: I. Eibel 55

Vera Schremf gewinnt TfN und VHS



Vera Schremf aus Hildesheim hat TfN-Karten für das Musical „Otello darf nicht platzen“ und einen VHS-Gutschein gewonnen. „Wir waren begeistert von dieser wunderbaren Komödie“, sagt die Gewinnerin. Es war das erste Musical, das sie im Theater gesehen hat. Den Gutschein für Gesundheitsbildung bei der Volkshochschule will die schwangere Frau erst einlösen, wenn das Baby da ist. „Vielleicht besuche ich mit ihm einen Babymassage-Kurs oder mit meiner älteren Tochter Annemarie einen Kurs zur musikalischen Früherziehung.“ ■

„Über 4000 Jahre Mietertreue“

Kreiswohnbau feiert mit langjährigen Mietern



Rund 100 Mieter der Kreiswohnbau leben bereits 25, 40, 50 Jahre oder sogar länger als 55 Jahre in Häusern der Kreiswohnbau. Sie alle waren in den Saal von Cooks & Wines in der Hildesheimer Speicherstraße eingeladen, um diese Jubiläen gemeinsam zu feiern. Milano Werner, Marketingverantwortlicher der Kreiswohnbau, hat nachgezählt: „Insgesamt über 4000 Jahre Mietertreue feiern wir – und zwar mit einem Drei-Gänge-Menü, Kaffee und Kuchen.“



Geschäftsführer Matthias Kaufmann und Künstler der TfN-Musical-Company boten den Jubilaren in einer Feierstunde eine Zeitreise durch die Welt der Musicals. „Vor 25 Jahren wurde die Komödie ‚Otello darf nicht platzen‘ die beim TfN gerade auf dem Spielplan steht, am New Yorker Broadway uraufgeführt“, sagte Kaufmann. Anschließend gab die Gesangssolistin Magdalene Orzol, begleitet von Kathryn Bolytho am Klavier, mit dem Lied „Flirt“ eine Kostprobe aus diesem Stück. Für die Mieter, die ihr 50. Mieterjubiläum feierten, gab die Solistin ein Lied aus dem Musical „Cabaret“, das 1965 uraufgeführt wurde.

„1965 lebte ich schon zwölf Jahre in meiner Wohnung“, erzählt der 89-jährige Erich Listner, „und ich fühle mich hier immer noch sehr wohl.“ Am 1. Oktober 1953 zog er mit seiner Frau und seinem Schwiegervater in eine Drei-Zimmer-Neubauwohnung der Kreiswohnbau am Bergmannsweg in Diekholzen. „Wohnraum war damals



Kreiswohnbau älteste Mieter: Matthias Kaufmann (links) und Milano Werner (rechts) gratulieren ihren langjährigsten Mietern Friedrich Buesse für 61 Jahre, Helena Völkel für 59 Jahre und Erich Listner für 62 Jahre Treue (von links).

Mangelware, aber ich hatte Glück“, sagt Erich Listner. Hier in der Wohnung sind seine drei Kinder aufgewachsen und seit seine Frau vor 30 Jahren starb, lebt er hier allein.

Bevor Friedrich Buesse vor 61 Jahren in seine Neubauwohnung in der Hildesheimer Bahrfeldstraße zog, musste er seine Frau heiraten. „Denn Paare ohne Trauschein bekamen damals keine Wohnung“, erinnert er sich. Auch seine Schwiegermutter zog mit ein. Die Familie, die noch um zwei Kinder wuchs, schätzte stets die zentrale Lage



der Wohnung. Inzwischen ist der 85-Jährige Witwer und wohnt hier allein. Helena Völkel lebt seit 59 Jahren in einer Drei-Zimmer-Wohnung in Eime. Damals ist sie mit ihren Eltern und zwei Schwestern eingezogen. Die heute 80-Jährige ist nie auf die Idee gekommen, einmal ausziehen. Gemeinsam mit ihrer zehn Jahre älteren Schwester wohnt sie noch immer hier.

„Wir freuen uns sehr über die Treue unserer Mieter und wollen ihnen lebenslanges Wohnen bieten“, sagt Geschäftsführer Matthias Kaufmann. Seit einigen Jahren werde deshalb barrierefreies Wohnen stärker in den Blick genommen. Einige seniorengerechte Wohnanlagen hat die Kreiswohnbau bereits in der Region eröffnet, zuletzt den historischen „Kaiserhof“ in Bad Salzdetfurth. ■

Kreiswohnbau-TfN Musical Company: Matthias Kaufmann (links) und Milano Werner mit Pianistin Kathryn Bolytho und Gesangsso- listin Magdalene Orzol (von links) von der TfN-Musical-Company.



„Die Karte“



Sicher haben Sie „Die Karte“ schon genutzt und beim Einkauf gespart: Wenn Sie als Mieterin oder Mieter der Kreiswohnbau diese Karte vorlegen, bekommen Sie auf ausgewählte Produkte und Dienstleistungen einen Sofortrabatt an der Kasse – ohne erst lange Treuepunkte sammeln zu müssen. Das rechnet sich!

Wer Ihnen bei Vorlage der Karte welchen Rabatt einräumt, können Sie der nachstehenden Liste unserer Partner entnehmen.

Auch weiterhin werden wir im Kreisläufer sowie auf unserer Homepage unter www.kreiswohnbau-hi.de über unsere aktuellen Partner und deren Rabatte informieren.

Parkhäuser der Hi-Park

Stellen Sie Ihr Auto in einem Parkhaus der Hi-Park und sparen mit der Karte der Kreiswohnbau ganz einfach zehn Prozent der Gebühren.

So geht's:

Vor der Fahrt ins Parkhaus laden Sie Ihre Karte am Kassenautomaten auf. Das ist in 10-Euro-Schritten möglich.

Bei der Einfahrt ins Parkhaus brauchen Sie kein Parkticket zu ziehen. Schieben Sie stattdessen die Karte mit dem Guthaben in den Automaten. Bei der Ausfahrt sparen Sie sich den Gang zum

Kassenautomaten: Schieben Sie diesmal die Karte in den Automaten an der Schranke. Dann werden ihre Parkgebühren abzüglich der zehn Prozent Rabatt von Ihrem Kartenguthaben abgezogen und das Restguthaben angezeigt.

Bitte beachten Sie:

- Notieren Sie sich bitte die Nummer der Karte. Bei Verlust kann mit dieser Nummer das aktuelle Guthaben ermittelt werden.
- Sollte es in einem der Parkhäuser der Hi-Park zu einem Problem kommen, können Sie rund um die Uhr über den Notruf Hilfe rufen.
- Behandeln Sie die Karte bitte sorgfältig, weil sie einen empfindlichen Magnetstreifen hat.
- Bewahren Sie die Karte gut auf, weil wir Sie am Ende Ihres Mietverhältnisses um Rückgabe bitten.

Unsere Kartenpartner



ADS Umzugs- und Immobilienservice

50% auf den Mietpreis für Umzugskartons (bei Umzugsauftrag)



Auto Discount Markt

25% auf Verschleißteile (Bremsen, Auspuff, Fahrwerksteile) bei Auftrag



Die Küche

33% auf Möbelteile und 15% auf Küchenzubehörteile



Dohne Schuh & Schlüsselservice (im Kaufland)

10% auf alle Leistungen



Eintracht Hildesheim Handball – 3. Liga

Eintrittskarten der Preiskategorie 1: 11,- € statt 13,- € u. 10,- € statt 11,- € für Ermäßigungsberechtigte
10% auf alle Fanartikel



Fantasia Textildruck

10% beim Einzeleinkauf (nicht mit Mengenrabatten kombinierbar)



Hagebaumärkte in Hildesheim, Alfeld und Sarstedt

3% Sofort-Rabatt



HAMMER Fachmarkt in Hildesheim und Alfeld

5% auf alle Waren,
zusätzlich 1 x jährlich, 20% Personalrabatt (genauen Termin bitte ab Ende April in den Märkten anfragen)



Hi-Park Parkhäuser

Benutzung der Karte für Ein- u. Ausfahrt inkl. 10% auf Parkgebühr



Kehr wieder am Sonntag

1 Kleinanzeige à 3 Zeilen pro Quartal



Kühn – Haus für Sicherheit

10% Rabatt auf alle Lagerartikel



Leine Deister Zeitung LDZ

1 Flohmarktanzeige bis 4 Zeilen pro Quartal



RückRad Bettenfachgeschäft

10% auf alle Produkte (Geschäftsstelle Hildesheim und Braunschweig)



SV Alfeld

10% auf alle Fanartikel, 1,- € auf Heimspielkarten



TfN

10% auf Abo nach Wahl in der ersten Spielzeit (ausgenommen Geschenke-Abos mit 1-jähriger Laufzeit)



VfV Borussia 06 Hildesheim e.V.

1,- € auf Tribünen- und Stehplatzkarten bei Heimspielen in der Oberliga



1A Blumen Lange

5% auf alle Produkte und 10% auf Glycerinrosen- und arrangements

Unsere Kaufangebote für Sie



Alfeld,
mit Blick über die Stadt,
4 Grundstücke,
komplett erschlossen, ab 814 m²
Kaufpreis: ab 66.366,-€



Bad Salzdetfurth
Waldenburger Straße,
noch 6 Grundstücke frei,
erschlossen, 569–909 m²
Kaufpreis: ab 48.365,-€



Bad Salzdetfurth
Elsa-Brandström-Str.,
noch 3 Grundstücke,
komplett erschlossen, 664 – 1.230 m²
Kaufpreis: ab 57.000,-€



Alfeld
traumhafter Ausblick, 2.090 m²,
Einzel- oder Doppelhaus mit zwei
Vollgeschossen möglich
Kaufpreis: nur 97.600,-€



Bad Salzdetfurth
Neubaugebiet „Am Ortberg“,
komplett erschlossen,
555 m² und 740 m²
Kaufpreis (555 m²): 64.940,-€
Kaufpreis (740 m²): 68.500,-€



Nordstemmen-Barnten
Landesstr., herrliche Baulücke,
627 m², beste Verkehrsanbindung,
Kinder-Bauland-Bonus
Kaufpreis: 53.900,-€



Ihr Ansprechpartner rund um den Immobilienerwerb:
Milano Werner freut sich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer:
(05121) 976-46
oder besuchen sie uns im Internet unter:
www.kreiswohnbau-hi.de

Nur noch 1 Wohnungen frei!

ARGENTUM

Liegnitzer Straße

Moderne Neubau-Eigentumswohnungen mit hohem Komfort. Das Interesse an den ARGENTUM-Wohnungen ist groß, derzeit sind bereits 22 von 23 Wohnungen verkauft. Kommen auch Sie in den Genuss von Barrierefreiheit und Smart-Home-Technik – ob bereits jetzt oder zunächst als Kapitalanlage mit späterer Eigennutzung. Die Wohnung ist bereits fertiggestellt. Eine kurzfristige Übergabe ist möglich.

Bei der letzten Wohnung handelt es sich um eine rollstuhlgerechte 2-Zimmer-Eigentumswohnung mit ca. 61m² Wohnfläche im Erdgeschoss, Terrasse, Gartenanteil und Carport direkt vor dem Haus.

Kaufpreis: 155.500,- €

**Nähere Informationen
finden Sie unter:
www.argentum-kreiswohnbau.de**



Wohnen auf Zeit

Sie bekommen Besuch von Freunden oder Familie, Ihre Wohnung ist aber zu klein für alle? Sie sind beruflich für ein paar Wochen in der Gegend, wollen jedoch nicht im Hotel wohnen? Oder Sie machen Urlaub in der Region zwischen Hildesheim und Hannover und suchen eine ebenso gemütliche wie preiswerte Bleibe?

Dann könnte das Zeitwohnen der Kreiswohnbau genau das richtige für Sie sein. Bei uns finden Sie ein schönes Zuhause – egal ob Sie zwei Wochen, einen Monat oder ein ganzes Jahr bleiben wollen. Unsere Wohnungen in Alfeld, Bad Salzdettfurth und Sarstedt bieten dabei alles, was Sie zum Wohlfühlen brauchen: genügend Platz für vier bis sechs Personen sowie eine moderne und vor allem komplette Einrichtung – von der Einbauküche inklusive Geschirr über eine gemütliche Couch bis hin zum Fernseher. Und das alles kostet weniger als eine Nacht im Hotel: Beziehen Sie Ihr Zuhause auf Zeit für zwei Wochen, fallen 430 Euro Miete an. Bleiben Sie einen Monat, kostet die Wohnung 750 Euro. Mehrwertsteuer und Betriebskosten sind inklusive. Hinzu kommen lediglich 54 Euro für die Endreinigung. Möchten Sie noch länger bleiben, unterbreiten wir Ihnen gern ein individuelles Angebot.

Interessiert?

Dann sprechen Sie uns an oder besichtigen Sie Ihr Zuhause auf Zeit zu unseren Öffnungszeiten sowie zusätzlich jeden Mittwoch und Donnerstag bis 19 Uhr und samstags zwischen 9 und 13 Uhr. Wir freuen uns auf Sie! ■



Kundencenter Bad Salzdettfurth / Lisa Kompa

Kaiserstr. 21, 31134 Hildesheim

Tel. (0 51 21) 9 76 15

E-Mail: kompa@kreiswohnbau-hi.de

Kundencenter Sarstedt / Wolfgang Drong

Lönsstr. 4, 31157 Sarstedt

Tel. (0 50 66) 70 51 13

E-Mail: drong@kreiswohnbau-hi.de

Kundencenter Alfeld / Björn Zeiske

Kalandstr. 3, 31061 Alfeld

Tel. (0 51 81) 91 18 16

E-Mail: zeiske@kreiswohnbau-hi.de

Vielen Dank für Ihre Empfehlung!

Mieter werben Mieter

**Ein neuer Mieter, vier Gründe zur Freude:
für Sie, den neuen Mieter, die Umwelt und uns.**

Liebe Mieterinnen und Mieter, mit unserem „Mieter werben Mieter“ Programm möchten wir uns für Ihre Empfehlung an neue Kunden bedanken. Da Sie uns kennen und unseren Service aus eigener Erfahrung beurteilen können, ist Ihre Empfehlung sowohl für uns, als auch für neue Mieter wertvoll.

Wie Sie wissen, wollen wir mit guten, stabilen Preisen und starken Leistungen überzeugen, statt Kunden mit überzogenen Prämien oder einmaligen Sonderrabatten an uns zu binden. Da uns Ihre Empfehlung aber natürlich hilft, haben wir uns folgende Prämien-Idee als Dankeschön ausgedacht:

Kommt durch Ihre Empfehlung ein neuer Mietvertrag zustande, überweisen wir je 50 Euro an:

- Sie
- unsere neue Mietpartei und
- die Paul-Feindt-Stiftung*

So können Sie, unsere neuen Mieter, die Umwelt und wir uns über jeden neuen Mietvertrag freuen, der durch eine Empfehlung zustande kommt.

Und so einfach geht es

Wenn Sie jemanden kennen, der oder die auf Wohnungssuche ist und in den letzten zwölf Monaten nicht Kunde der Kreiswohnbau Hildesheim war:

Füllen Sie den Abschnitt rechts aus und geben Sie ihn einfach an Ihre/n Bekannte/n weiter. Wird der Abschnitt vor oder mit der Unterzeichnung des Mietvertrags bei uns abgegeben, überweisen wir nach Eingang der ersten Monatsmiete alle zugesagten Prämien.

1:4

* Die Paul-Feindt-Stiftung trägt mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit zur Erhaltung und Wiederherstellung von Lebensräumen für wildlebende Tier- und Pflanzenarten bei. Mit der finanziellen Unterstützung dieser Arbeit trägt Ihre Empfehlung auch zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt bei. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.paul-feindt-stiftung.de oder telefonisch unter (0 51 81) 32 18, (0 51 21) 4 56 68 oder (0 50 66) 6 43 20.

*Hallo,
unter www.kreiswohnbau-hi.de, der Geschäftsstelle in Hildesheim (0 51 21) 976-0 oder den beiden Kundencentern in Sarstedt (0 50 66) 70 51-0 oder Alfeld (0 51 81) 91 18-0 gibt es viele verschiedene Wohnungen zu guten Konditionen. Schau doch dort einmal nach! Solltest Du fündig werden, gib einfach diesen Abschnitt ab und schon erhalten Du, ich und die Paul-Feindt-Stiftung e. V. je 50,- Euro zum Dank für diese Vermittlung. Da ich selbst Mieter/in der Kreiswohnbau Hildesheim bin, kann ich Dir natürlich gerne nähere Informationen geben, wie man dort wohnt.*

Name und Anschrift der oder des Werbenden

Name der oder des Geworbenen



Kundencenter 1

Bad Salzdetfurth, Bockenem,
Diekholzen, Holle

Vermietung

Timo Riehl (0 51 21) 976 15
riehl@kreiswohnbau-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Bianca Harnischmacher (0 51 21) 976 12
harnischmacher@kreiswohnbau-hi.de

Instandhaltung

Stefan Mai (0 51 21) 976 32
mai@kreiswohnbau-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Stefan Baxmann (01 72) 513 52 53
baxmann@kreiswohnbau-hi.de

Centerassistenz

Michaela Knoll (0 51 21) 976 0
knoll@kreiswohnbau-hi.de

Kundencenter 2

Sarstedt

Vermietung

Wolfgang Drong (0 50 66) 70 51 13
drong@kreiswohnbau-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Sina Stoffregen (0 50 66) 70 51 14
stoffregen@kreiswohnbau-hi.de

Instandhaltung

Axel Förster (0 50 66) 70 51 21
foerster@kreiswohnbau-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Heike Münnig (01 72) 513 52 54
muennig@kreiswohnbau-hi.de

Centerassistenz

Regine Rogall, Gabriele Scholz
(0 50 66) 70 51 0
empfang@kreiswohnbau-hi.de

Kundencenter 3

Algermissen, Giesen, Harsum,
Hildesheim, Nordstemmen,
Schellerten, Söhlde

Vermietung

Claudia Pruß (0 51 21) 976 14
pruss@kreiswohnbau-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Iris Rohde (0 51 21) 976 17
rohde@kreiswohnbau-hi.de

Instandhaltung

Michael Vollmers (0 51 21) 976 34
vollmers@kreiswohnbau-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Günter Zinkmann (01 72) 513 52 55
zinkmann@kreiswohnbau-hi.de

Centerassistenz

Martina Bütehorn (0 51 21) 976 0
buetehorn@kreiswohnbau-hi.de



sicher, zuverlässig, zertifiziert

Techem Funk-Rauchwarnmelder

- Umfassende Selbsttests und Umfeldüberwachung
- Intelligente Mikroprozessor-Technologie
- Höchster Sicherheitsstandard



Kundencenter 4

Alfeld, Duingen, Elze,
Freden, Gronau,
Lamspringe, Sibbesse

Vermietung

Björn Zeiske (0 51 81) 91 18 16
zeiske@kreiswohnbau-hi.de

Mietbuchhaltung / Betriebskosten

Heike Heinemann, Anika Thomschke
(0 51 81) 91 18 23
heinemann@kreiswohnbau-hi.de
thomschke@kreiswohnbau-hi.de

Instandhaltung

Rainer Fehl (0 51 81) 91 18 21
fehl@kreiswohnbau-hi.de

Haus- und Mieterbetreuung

Peter Wiesener (01 70) 346 99 40
wiesener@kreiswohnbau-hi.de

Centerassistenz

Bärbel Flöhe (0 51 81) 91 18 0
fluehe@kreiswohnbau-hi.de

Neubau / Technik
Verkauf / Marketing
Wohneigentumsverwaltung

Neubau / Technik

Ute Hoppe (0 50 66) 70 51 12
hoppe@kreiswohnbau-hi.de

Verkauf / Marketing

Milano Werner (0 51 21) 976 46
werner@kreiswohnbau-hi.de

Wohneigentumsverwaltung

Susanne Schmiech (0 51 21) 976 52
schmiech@kreiswohnbau-hi.de

Yasemin Top (0 51 21) 976 31
top@kreiswohnbau-hi.de



Kreiswohnbau
HILDESHEIM

... zuhause aufblühen

- Hildesheim
- Gronau • Bad Salzdetfurth



- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Schul-/Einzelfallbetreuung
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Fahrdienst im Roll- und Tragestuhl

**24-Stunden-
Intensivpflege**

Hildebrandstraße 63 · 31135 Hildesheim
Kostenfrei: 0800 1900212
E-Mail: info@asbhildesheim.de · Internet: asbhildesheim.de



Arbeiter-Samariter-Bund

**Wir helfen
hier und jetzt.**

LÜCKE

TROCKENAUSBAU

J. + G. Lücke GbR
Duttenstedter Straße 14
38176 Wendeburg – Meerdorf
Internet: www.luecke-trockenhausbau.de
Tel.: 05171/6036 Fax: 05171/48328

Ihr Fachbetrieb für:

- Akustikbau
- Dachgeschossausbau
- Wärmedämmung
- Brandschutzverkleidung

Herausgeber: Kreiswohnbau Hildesheim GmbH
V. i. S. d. P.: Milano Werner
Redaktion: Milano Werner
Text: Bernward Medien GmbH
Layout: designagenten Visuelle Kommunikation
Titelfoto: Axel Born

Fotos: Sabine Jüttner (2, 3, 4, 5, 14, 15, 19),
 Edmund Deppe (8), Privat (Bandfotos 8, 9),
 Forum Heersum (10), tfn (Theaterplakat 11),
 Andreas Hartmann (11), Basti Friedrich (12),
 Fotolia (13), Timo Strüber (Illustrationen 16, 17,
 18, 20) Privat (21), Edmund Deppe (6, 22, 23),
 Axel Born (24)
 Übrige: Archiv Kreiswohnbau Hildesheim

Druck: Fischer Druck GmbH, Peine

Anzeigen: Bernward Medien GmbH, Hildesheim

Erscheinung: 2 mal jährlich

Auflage: 5.000 Exemplare




DOST

wir bewegen Hildesheim!



DOST Automobile GmbH · Porschestraße 1 · 31135 Hildesheim · Telefon 05121 507-25 · www.dost.de

Kraftstoffverbrauch des Audi A3 in l/100 km: kombiniert 5,6 – 3,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 130-99 | **Kraftstoffverbrauch des Golf** in l/100 km: kombiniert 5,3-3,8, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 121-99 | **Kraftstoffverbrauch des Multivan BlueMotion** in l/100 km: kombiniert 7,6-6,4, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 169



Von: Isabel Jung
An: E.ON
Betreff: Neue Netze

**Grüne Energie will jeder.
Aber wie kommt sie günstig
zu mir ins Haus?**

**Hallo Frau Jung, eine unserer
Lösungen: intelligente Trafos.**

Unser Strom wird immer grüner. Aber Sonnen- und Windenergie mit ihrer stark schwankenden Erzeugung stellen die Stromnetze vor immer größere Herausforderungen. Intelligente Trafos regeln das und sorgen dafür, dass unsere regionalen Netze mehr Energie aufnehmen können. Das spart den Bau neuer Leitungen. Damit sichere und saubere Energie bezahlbar bleibt.

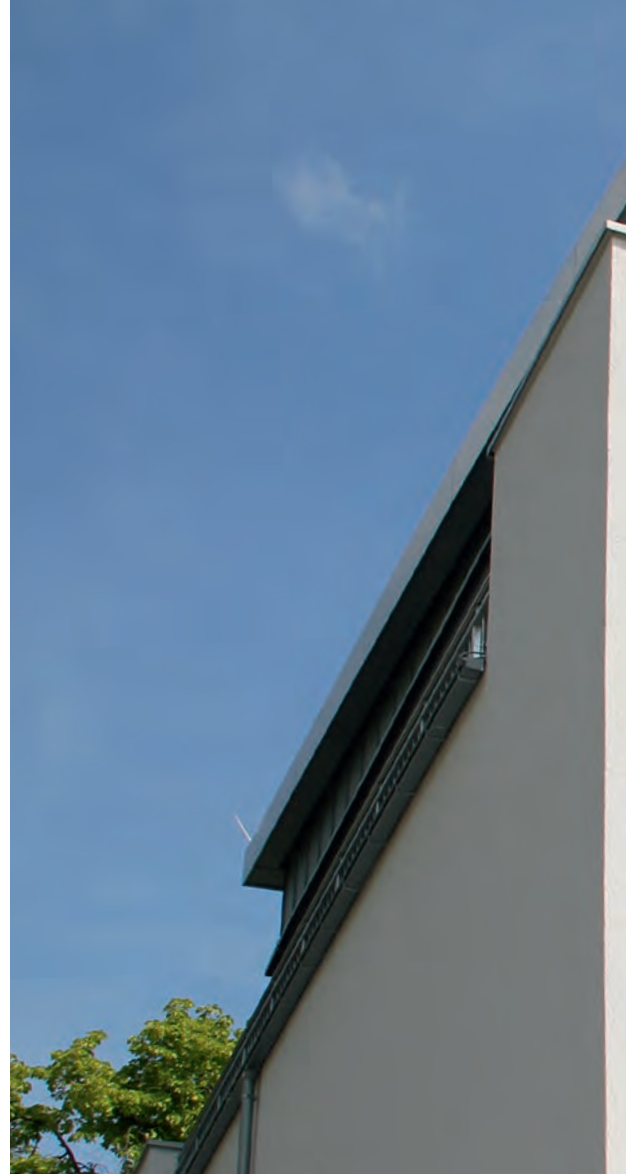
eon.de/energiezukunft

e.on

Kreiswohnbau

H I L D E S H E I M

...zuhause aufblühen



Kreiswohnbau Hildesheim GmbH
Kaiserstr. 21
31134 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 976 0
Fax (0 51 21) 976 66

Kundencenter Sarstedt
Lönsstr. 4
31157 Sarstedt
Tel. (0 50 66) 70 51 0
Fax (0 50 66) 70 51 29

Kundencenter Alfeld
Kalandstr. 3
31061 Alfeld
Tel. (0 51 81) 91 18 0
Fax (0 51 81) 91 18 33

gut und sicher wohnen



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex



www.kreiswohnbau-hi.de

E-Mail: info@kreiswohnbau-hi.de